



## Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –  
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a  
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Den genade got em erge-  
 ung ir nat dar nach fur  
 si gen emsideln das ir selb  
 es dest pas vgesse vn do  
 danne kam si wider hem  
 gen tof vn ward do en-  
 pfange mit grossen eren-  
 vn freuden vn erwirdikeit  
 als pillich was. Vn do  
 sagt si den swestn ze tosse-  
 wer die grossen ere mit ge-  
 wesen si were sem in grose  
 krankheit gefalle. I grose  
 vntrewe so ir ir stiefmutter  
 tet vn hete si vor males  
 ein ernsthaft lebe gehabt  
 do vieng si on noch ein vil  
 ernsthaftig vn strenger  
 leben ze haben: —

**Wie die selige Schwester  
 Elisabeth so andechtig-  
 lichen vn mit trehmen  
 ir peicht tet. Vnd si ze  
 einem mal vo eme gro-  
 ben peiching als vntrost-  
 liche aus gerichtet was.**

**D**as in Capitel  
 Die gnaderreiche

Swest hett die myn vnd  
 liebe zu got das si gar dick  
 vn leuttlich peichtet mit  
 vil trehne vn gab allweg  
 ire peichtig ze erkennen  
 alles des das ir hq bekumet.  
 Also fugt es sich das ir ze  
 eme hochzeit gesant ward  
 gar eme groben peichtig  
 vn do dem I Conuet ge-  
 memliche peichtet. Do kam  
 si auch zu im vn peichtet  
 im. Vn gab im auch gar  
 diemutliche ir schuld ze  
 erkennē vn die bekumernisse  
 die si in zeitliche leiden het  
 vn ir elent. Do was im ir  
 wurdige pson vnerkant vn  
 fragt si gar grobliche wie  
 si hiesse. Do antwortet si  
 diemutliche vn sprach.  
 Ich heisse Swest Elisabeth  
 vo offen do fragt er si auch  
 ob si danne geporen were  
 do antwortet si vn sprach  
 ja. do sprach er do macht  
 wol ein arbeit selig mesche  
 sem vn ein leidenhaftig  
 mensche. Das do so verre.